

4 5.
Fünffzig
Geistliche Lieder vnd
Psalmen.

Mit vier Stimmen/auff Contrapuncts weise (für die Schu-
len vnd Kirchen im löblichen Fürstenthumb Württemberg) also
gesetzt/das ein ganze Christliche Gemein durch auß
mit singen kan.

Lucas Osiander D. Württembergischer
Hofprediger.



Nürnberg.

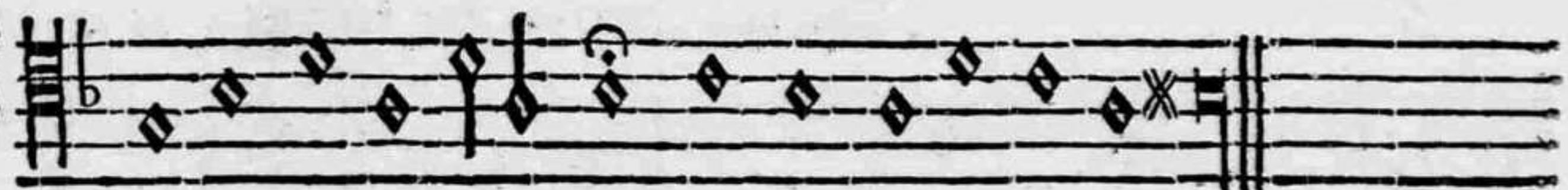
M. D. LXXXVI.

I.

Tenor.



En kom der Heiden Heiland/ der Jungfrauen Kind erkande/ des

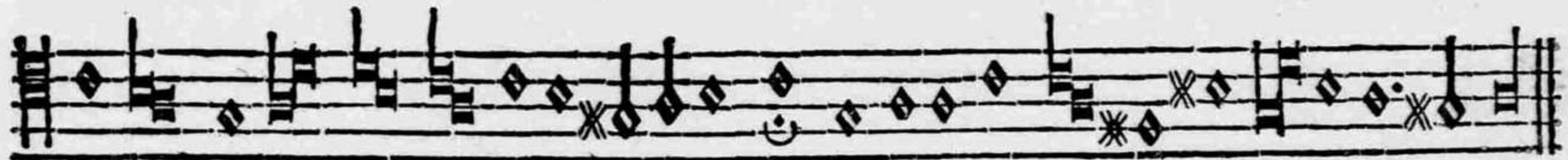


sich wundert als die Welt/ Gott solch geburt ihm bestelt.

II.



Christum wir solen loben schon/ der reinen Magd Ma- rien Son/



so weit die liebe Sonne leucht/ vnd an aller Welse en der reicht.

III.

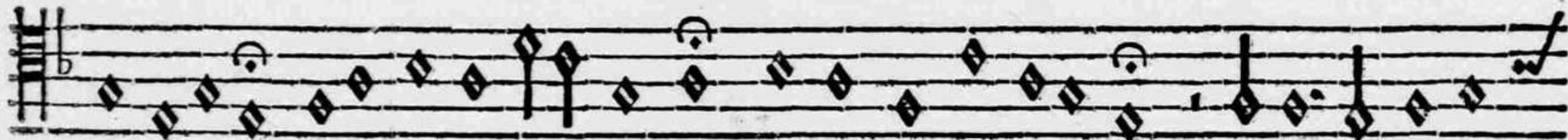
Tenor.



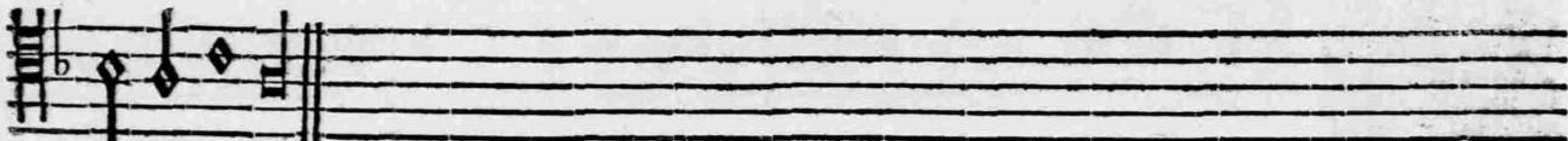
In Kindelein so löblich/ ist uns geboren heu- te:
Von einer Jungfrau seu- berlich/ zu trost uns armen leu- ten.



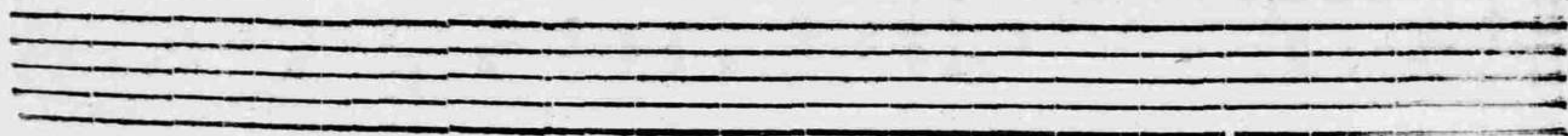
Wer uns das Kindelein nit geboren/ so wern wir all zumal verlorn/ das heil ist vn-



ser als ler. O du süßer Je- su Christ/ daß du mensch geboren bist/ behüt uns vor der

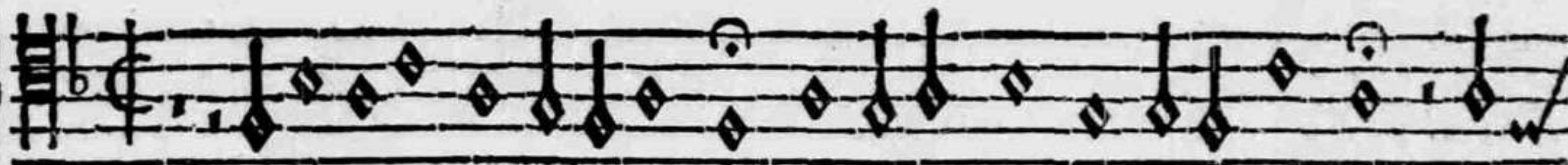


Hel- le.

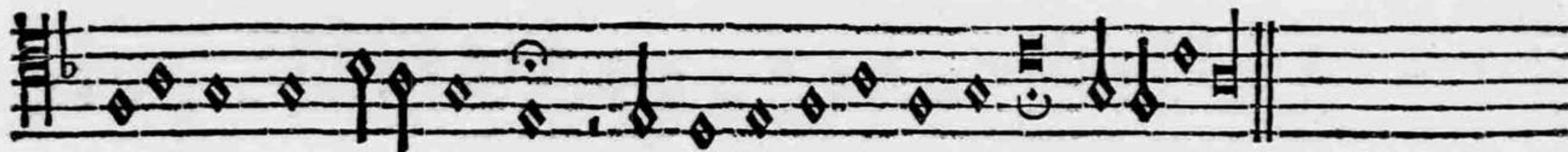


IIII.

Tenor.

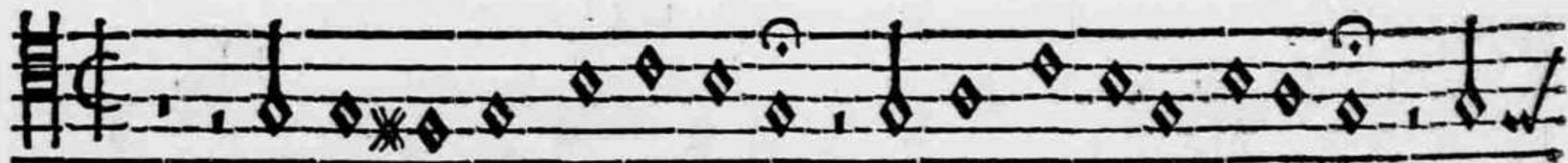


Elobet seist du Jesu Christ/ daß du mensch gebo- ren bist/ von

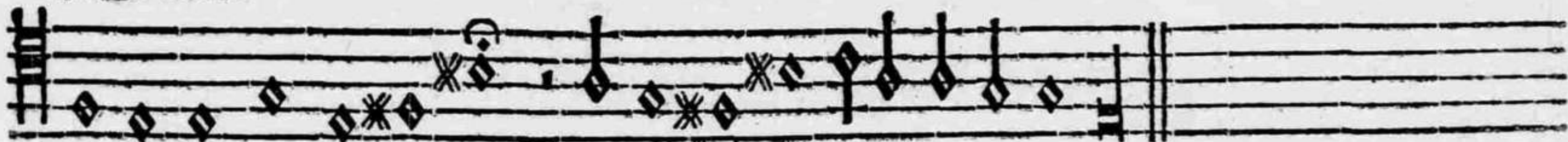


einer Jungfrau das ist waar/ deß freuet sich der Engel schar/ Alleluia.

V.



On Himel hoch da kom ich her/ ich bring euch gute neue mehr/ der



guten mehr bring ich so vil/ daruon ich singen vnd sagen will.

VI.

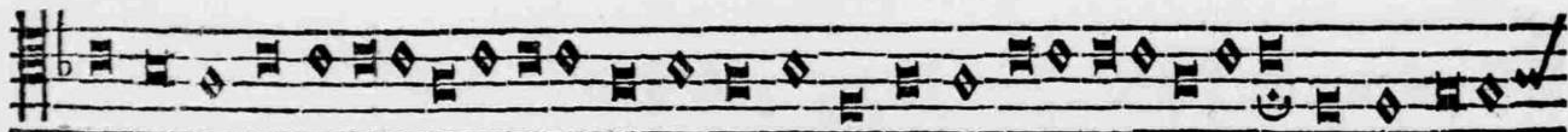
Tenor.



N dolci iubilo,

nun sin- get vnd seit fro/

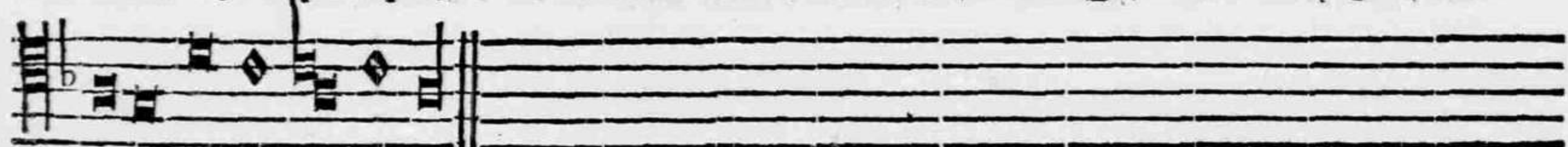
vnserß herzen



wonne/ ligt in præsepio,

vnd leuchtet als die Sonne/ matris in gremio,

Alpha es &



o, Alpha es & o.

VII.

Tenor.



In Kind geboren zu Bethlehem/ zu Beth-

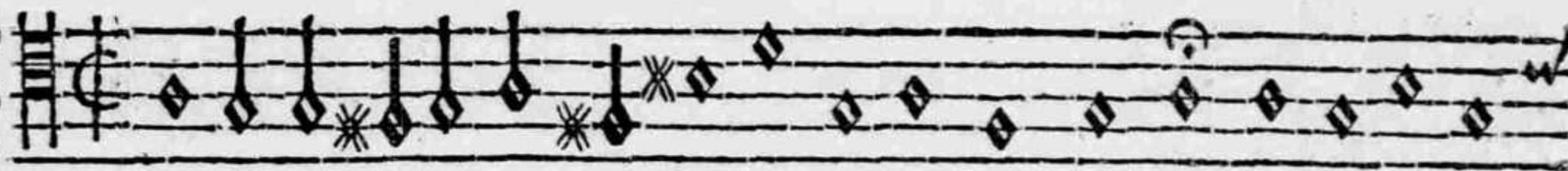
lehem/ des freuet



sich Jerusalem/ Alleluia/ Alle- lu- ta.

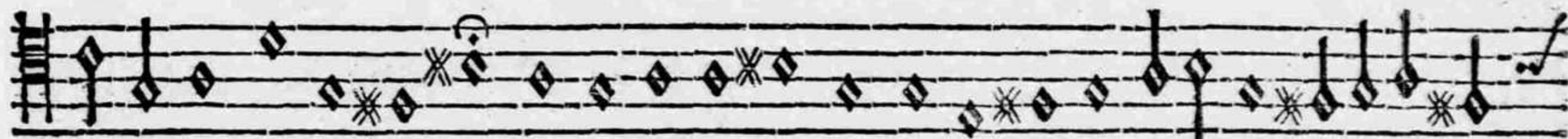
VIII.

Tenor.



Anckfagen wir

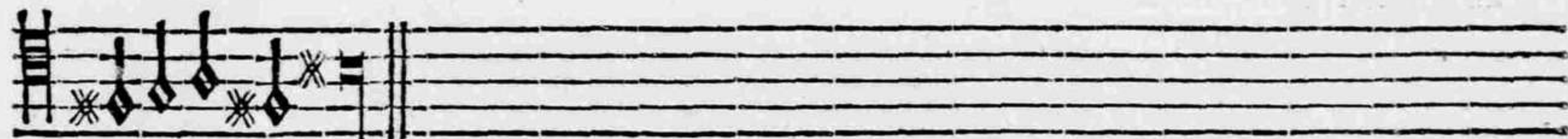
al. le Gott vnserm Herrn Christo/ der vns mit sei-



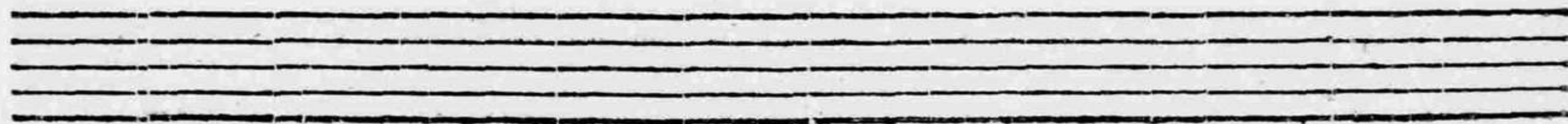
nem Wort hat er. leuchtet/ vnd vns erlöst hat durch sein tod von des Teu. fels ge- wal-



te/ den sollen wir alle mit seinen Engeln loben mit schalle/ singen: preiß sey Gott inn



der hö. he.

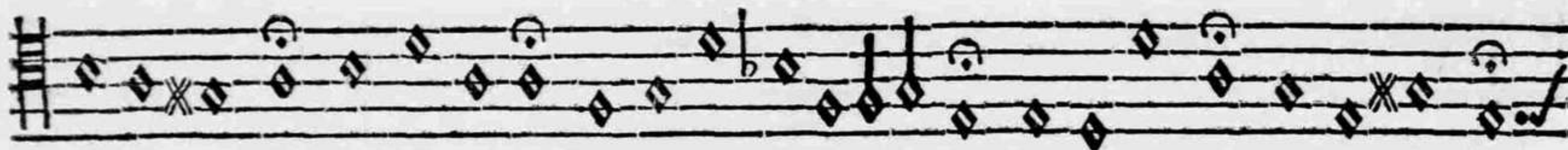


IX.

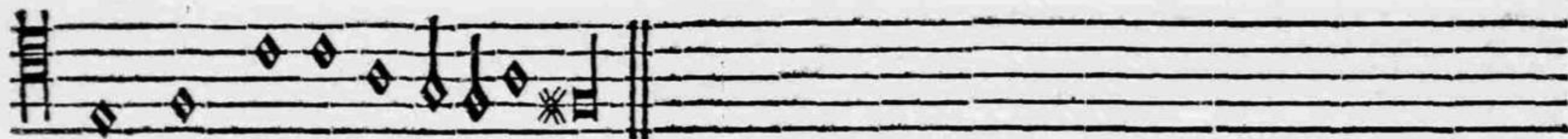
Tenor.



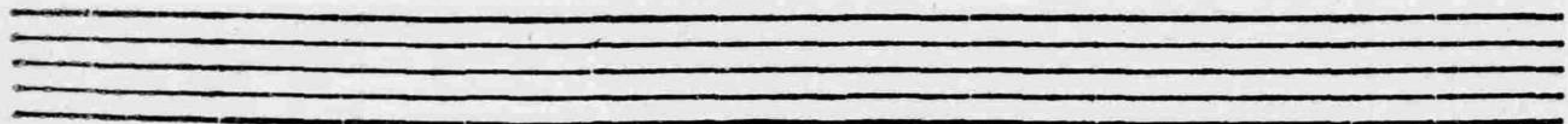
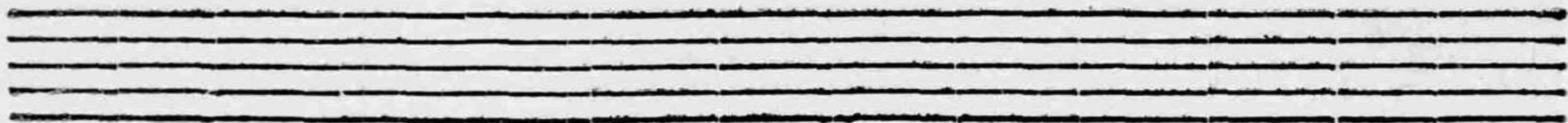
Ein Seel erhebt den Herren mein/ mein geist thut sich ersprin- gen:
In dem der soll mein Heiland sein/ Mari- a so thut sin- gen.



mich schlechte meid/ auch nichtigkeit/ allein hat angese- hen/ In mir volbracht/ sein Götlich mache/

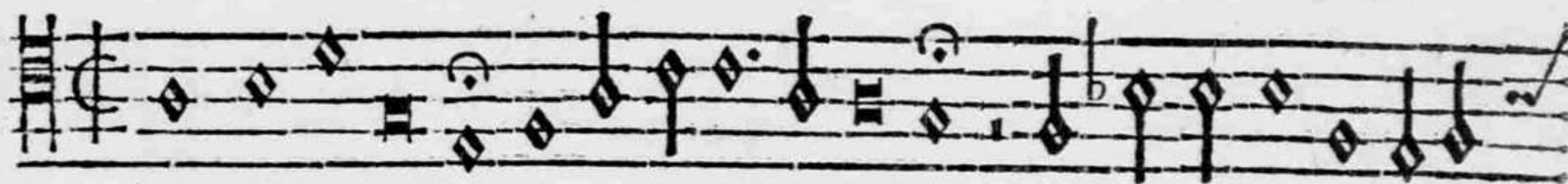


all gschlechte mit lob verje- hen.

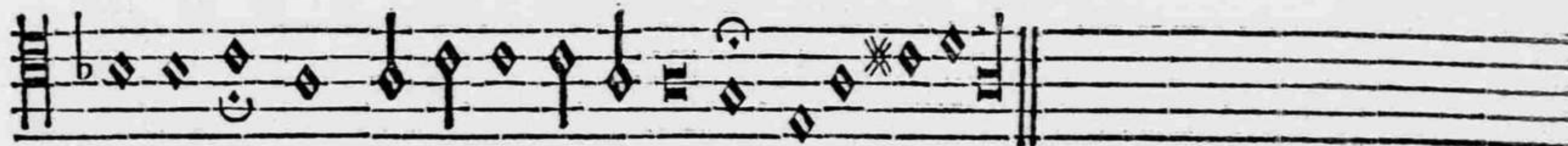


X.

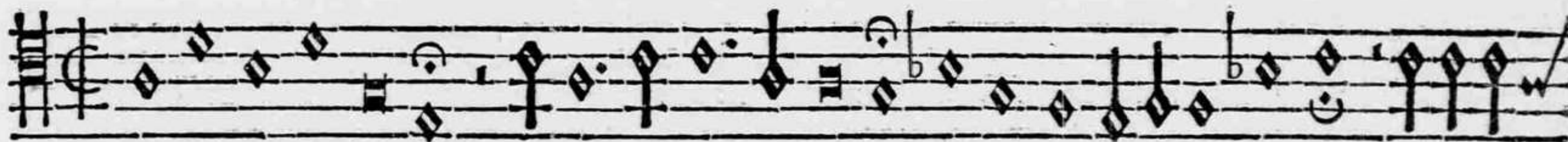
Tenor.



Christ ist erstanden/ von der marter aller/ des sollen wir alle



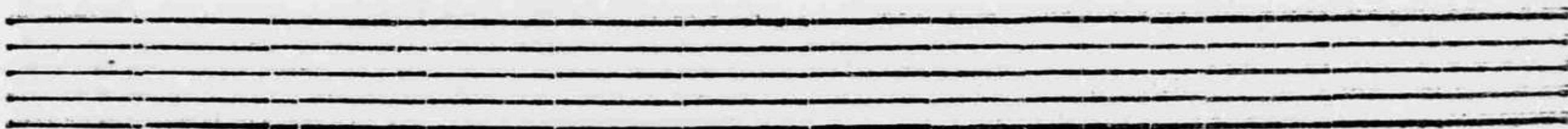
frölich sein/ Christ soll vnser trost sein/ Alle. lula.



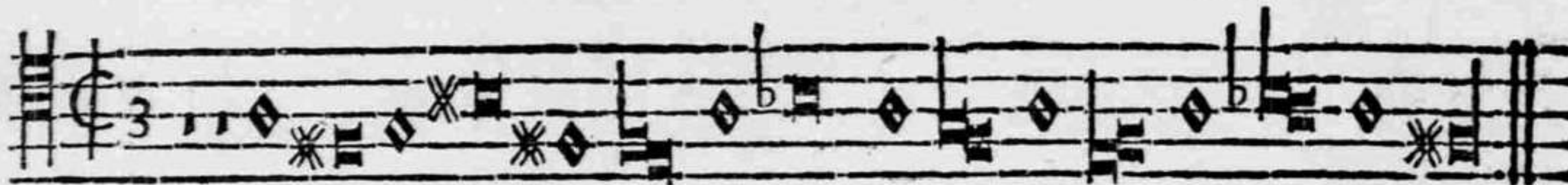
Wer er nit erstanden/ so wer die Welt zergangen/ seit daß er erstan- den ist/ so loben



wir den Herren Jesum Christ/ Al. le. lula.

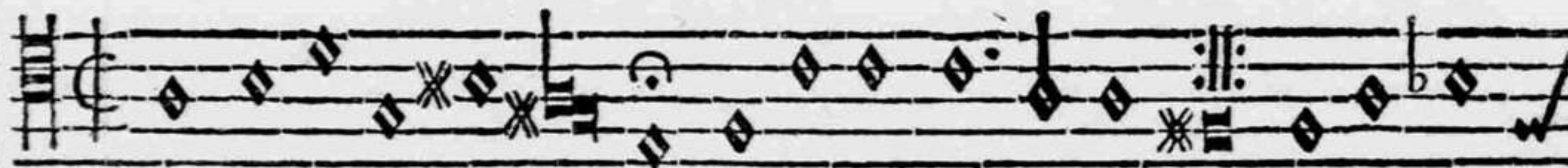


Tenor.

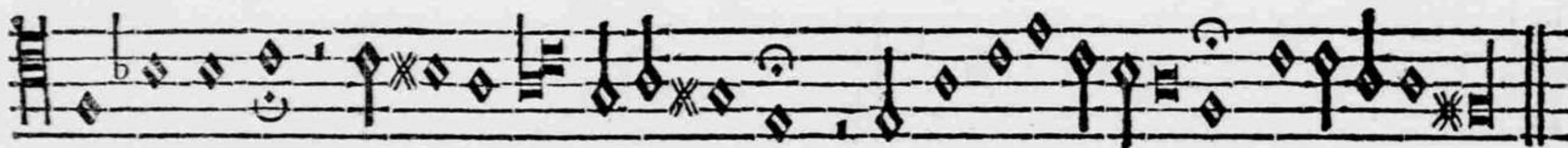


A. standen ist der heilig Christ/der al. ler Welt ein erö. ster ist.
 Al. lelu. ta/ Alle. lu. ta/ Alle. luia/ Al. le. lu. ta.

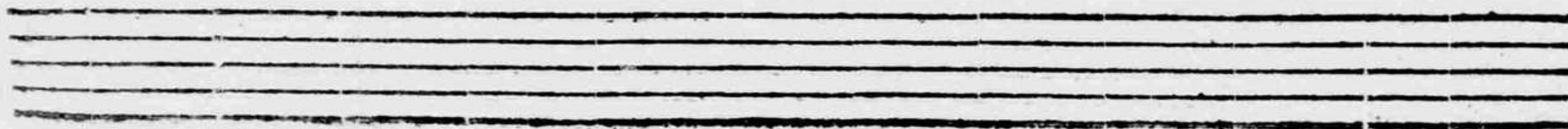
XI.



Christ lag inn to. des ban. den/ für vnser sünd gege. ben:
 Der ist wider er. stan. den/ vnd hat vns bracht das le. ben. Des wir sol.

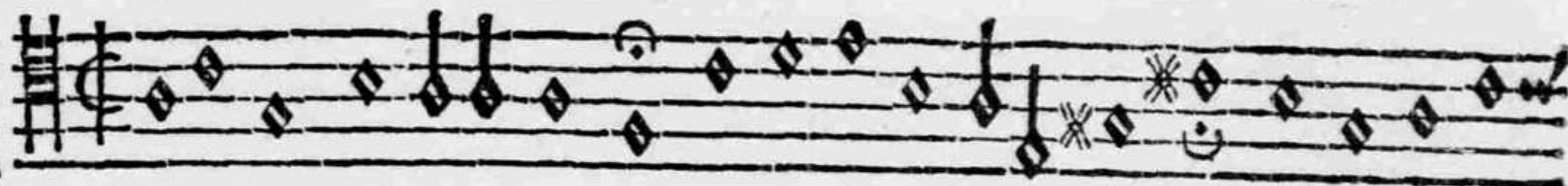


len frölich sein/ Gott loben vnd danck. bar sein/ vnd singen Alle. luia/ Alle. lu. ta.

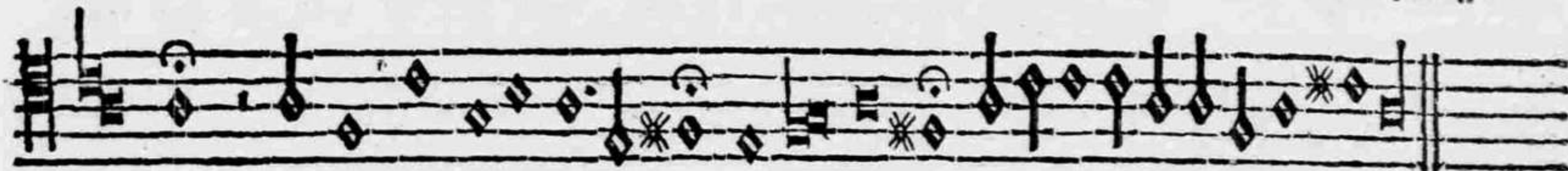


XII.

Tenor.



Esus Christus vnser Heiland/ der den tod ü- berwand/ der ist auffe-



ran- den/ die sünd hat er gefan- gen/ Alle- lu- ia/ Alle- lu- ia.

XIII.



Esus Christus vnser Heiland/ der den tod überwand/ ist aufferstan-



den/ die sünd hat er gefangen/ Kyrie elei- son/ Kyrie elei- son.

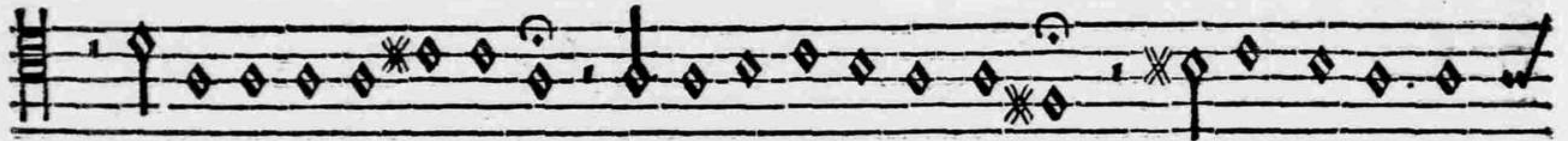
b ij

XIII.

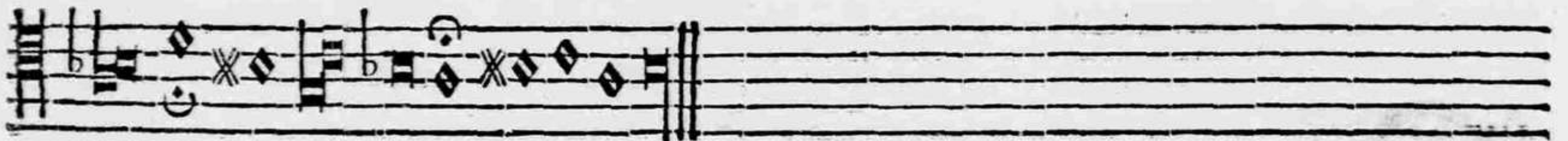
Tenor.



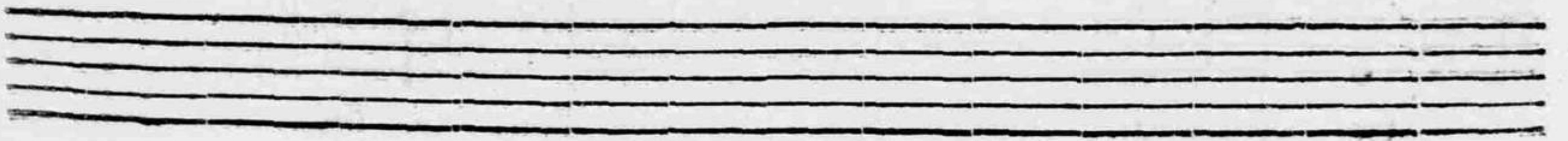
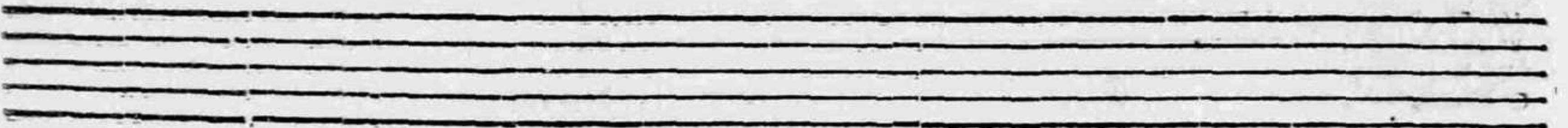
Auff disen tag be- dencken wir/ daß Christus himel gfa- ren:
Vnd dancken Gott mit höchster bgr/ mit bitt er wöll vns bwa- ren.



vns arme Sünder hie auff erd/ die wir von wegen mancher gfärd/ ohn hoffnung han fein



tro- ste! Alle- luia! Alleluia.





XV.

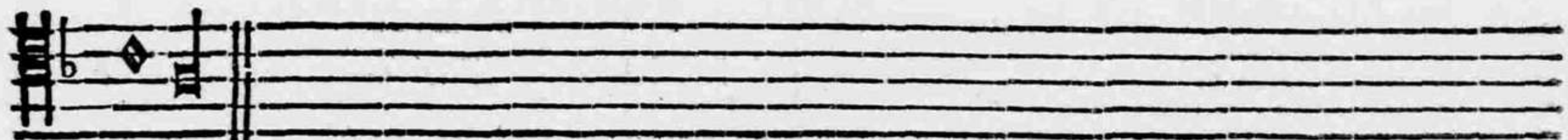
Tenor.



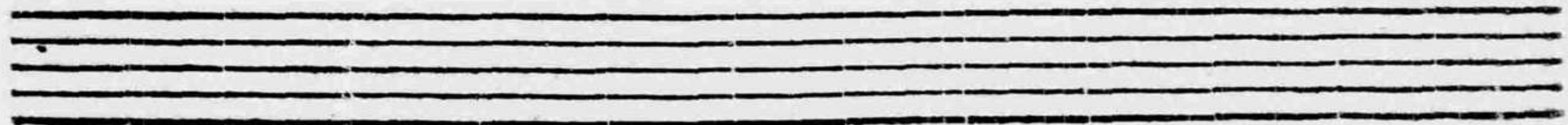
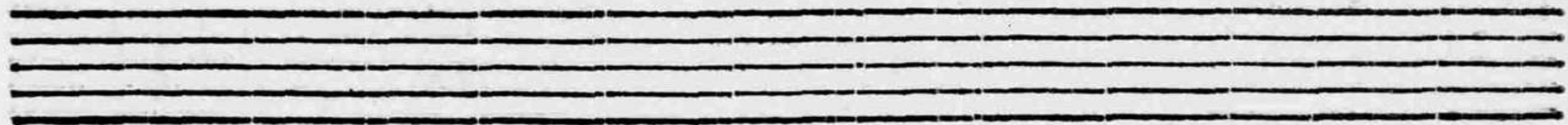
Wir bitten wir den heiligen Geist/ vmb den rechten glauben aller meist/



daß er uns behüte an vnserm ende/ wann wir heim farn auß disem elen- de/ Kyrie e-



leison.

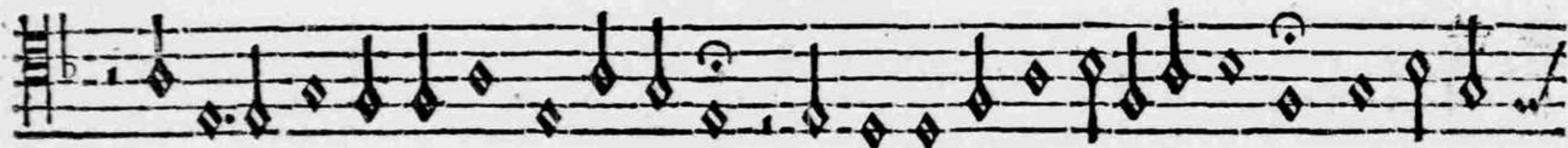


XVI.

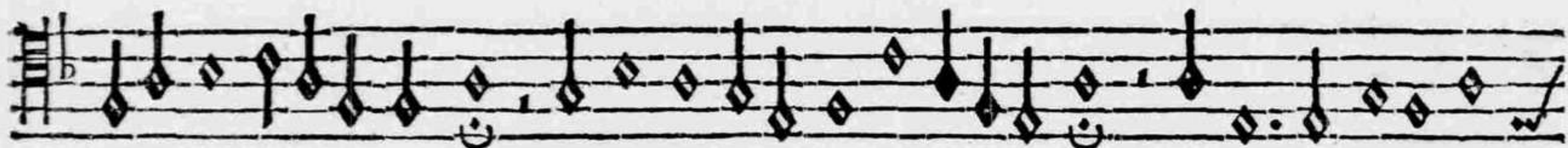
Tenor.



Dm hei- liger Geist Her- re Gott/ erfüll mit deiner gna- den gut!



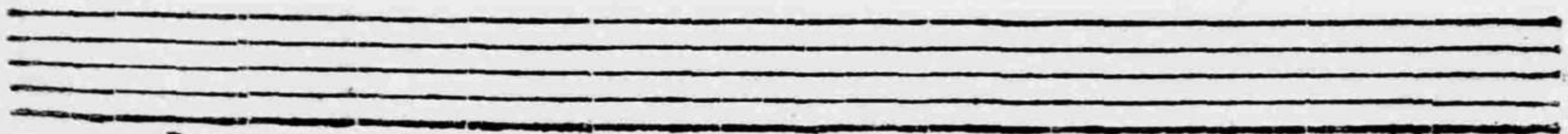
deiner glaubigen herh mut und sinn/ dein brünstig lieb ent- zünd in in. O Herz



durch deines liech- tes glast/ zu dem glau- ben versam- let hast/ das volck auß aller Welt



gun- gen/ das sey dir Herz zu lob gesun- gen/ Allelu- ia/ Alle- lu- ia.



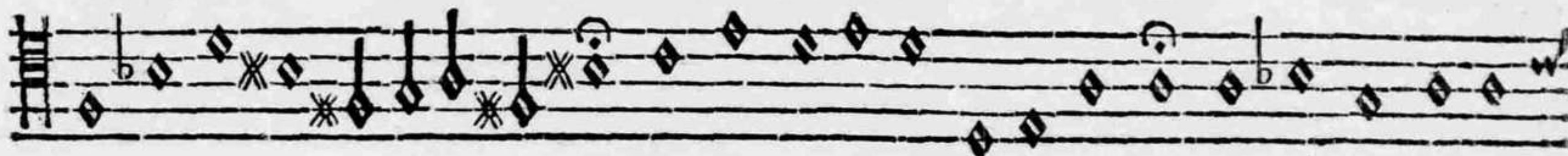
XVII.

Tenor.



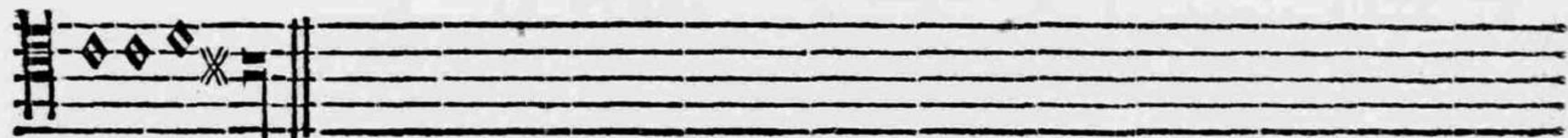
Er du bist drey in ei- nigkeit/ ij

Ein waarer Gott von

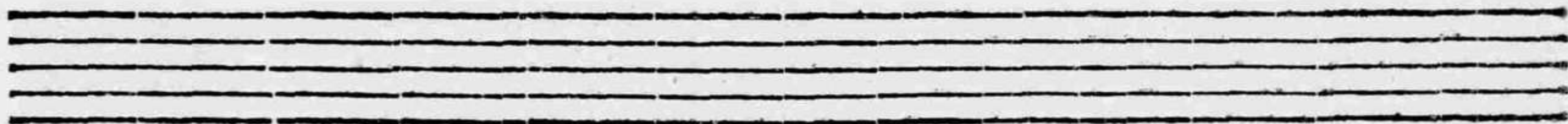


e- wigkeit/ ij

die Sonn mit dem tag von uns weicht/laß leuchten uns dein

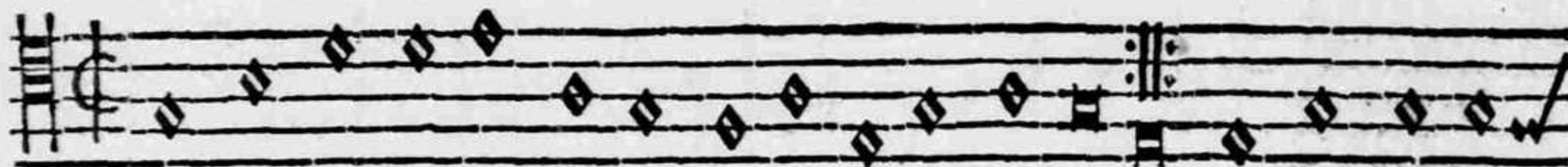


Götlich liecht.



XVIII.

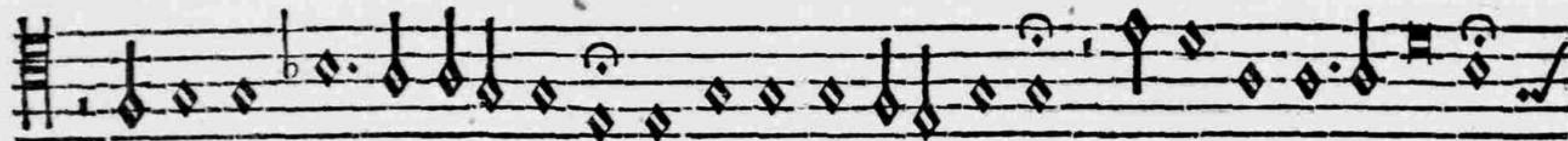
Tenor.



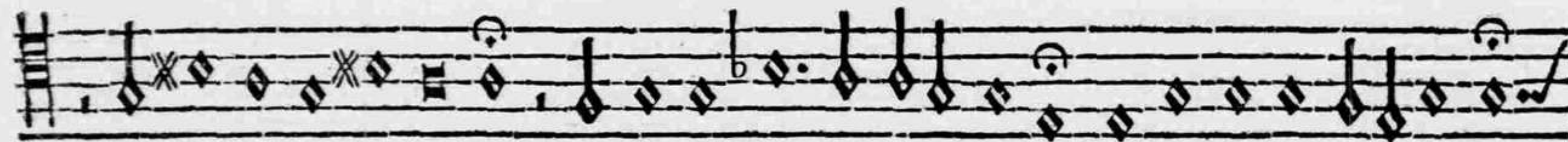
Die der Vatter wohn vns bey/vnd laß vns nit verderben:
 Mach vns aller sünden frey/vnd hilff vns selig sterben. Vor dem Teufel



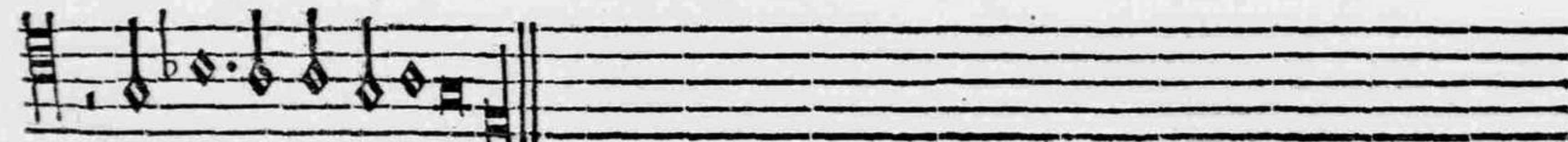
vns bewar/ halt vns bey de stem glau- ben/ vnd auff dich laß vns bau- en/



auff herren grund vertrau- en/ dir vns lassen ganz vnd gar/ mit allen rechten Christen/



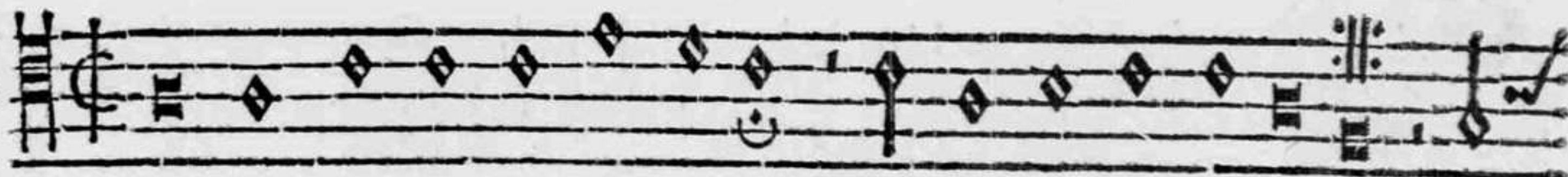
ent- fliehens Teufels listen/ mit waffen Gottes vns fri- sten/ Amen/ amen das sey waar/



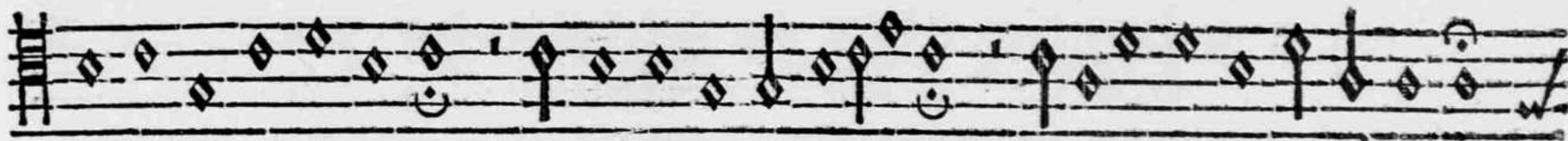
so singen wir alleluia.

XIX.

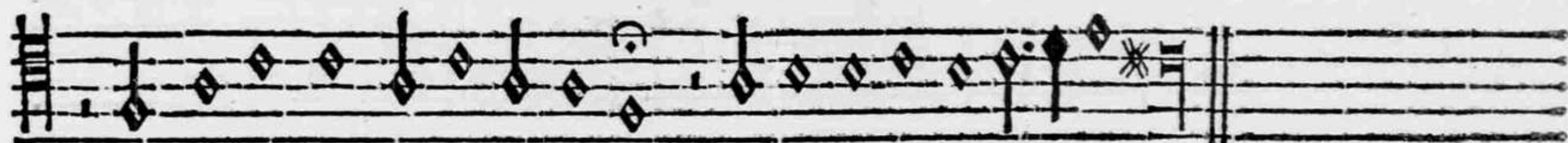
Tenor.



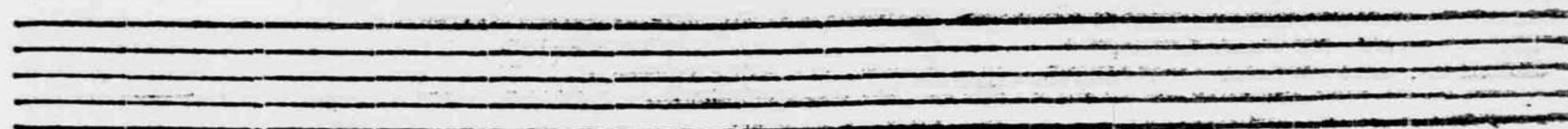
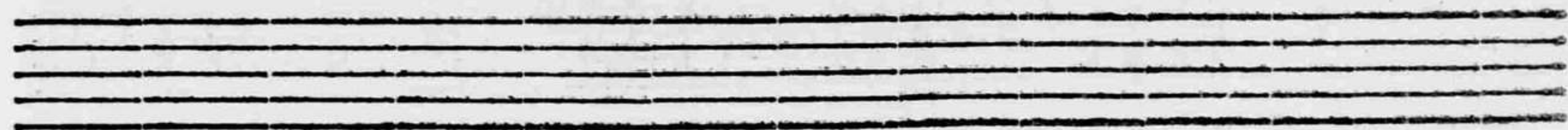
Drist vnser Herz zum Jordan kam/ nach seines Vatters willen:
 Von Sanct Johans die Tauffe nam/ sein werck vnd ampt zur füllen. Da



wolt er stifften vns ein bad/ zu waschen vns von sün- den/ erseuffen auch den bit- tern tod/



durch sein selbs blut vnd wun- den/ es galt ein neues le- ben.





Ir glauben all an ei- nen Gott/ schöpffer Himels vnd der Erden/



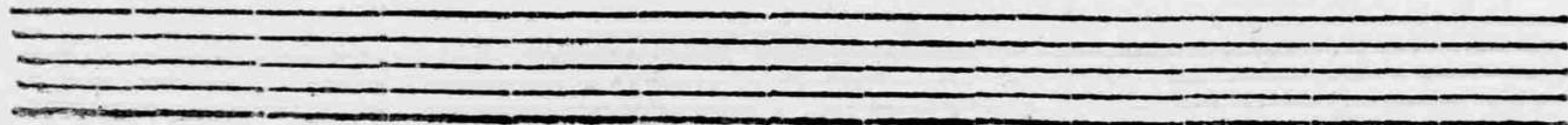
der sich zum Vatter geben hat/ daß wir sei- ne Kinder werden. Er will vns allzeit ernehren/



Leib vnd Seel auch wol bewaren/ allem vnfall will er weh- ren/ kein leid soll vns wider-



faren/ er sorget für vns/ hüt vnd wacht/ es steht alles in seiner macht.





XXI.

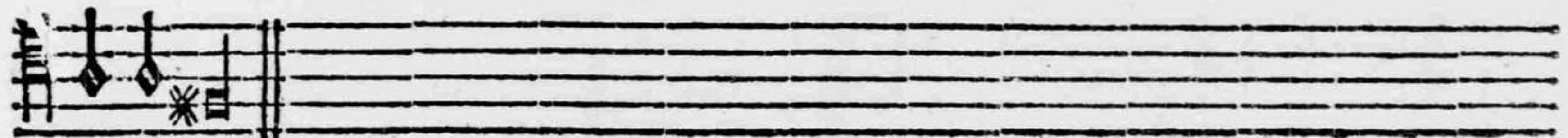
Tenor.



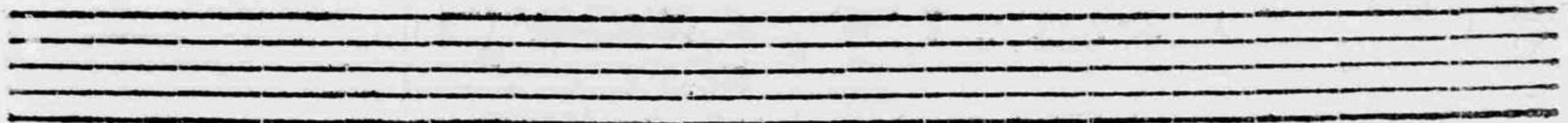
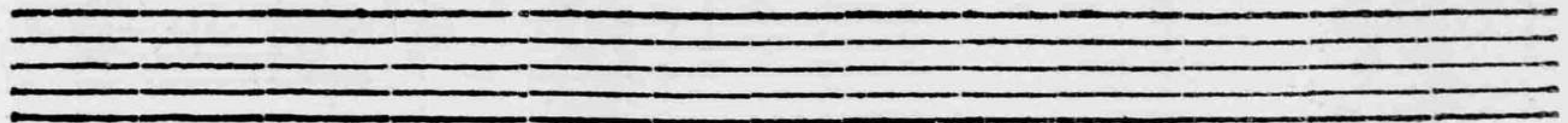
Unser Vater im Himmelreich/ der du uns alle heiffest gleich/ Brüder sein vnd dich



ruffen an/ vnd wilt das beten von uns han/ gib das nit beth allein der mund/ hilff daß es geh von

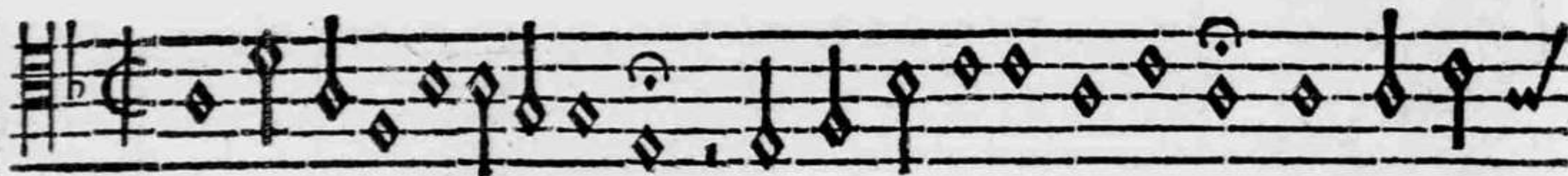


herken grund.



XXII.

Tenor.



Sie sind die heiligen zehn gebot/ die uns gab vnser Herrre Gott/durch Moſen

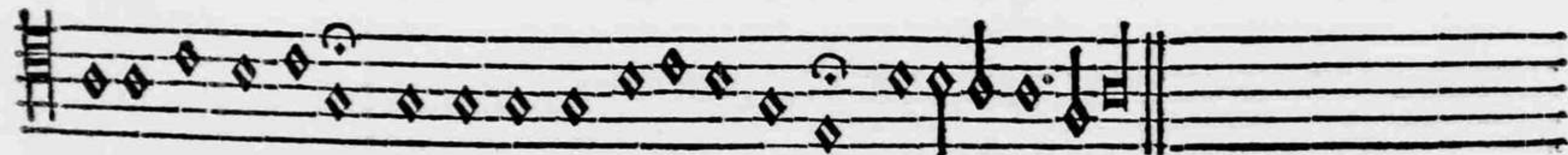


ſeinen Diener eren/ hoch auff dem berg Sinai/ Kyrie elei ſon.

XXIII.



Ensch wilt du leben ſeliglich/ vnd bey Gott bleiben ewiglich/ ſolt du



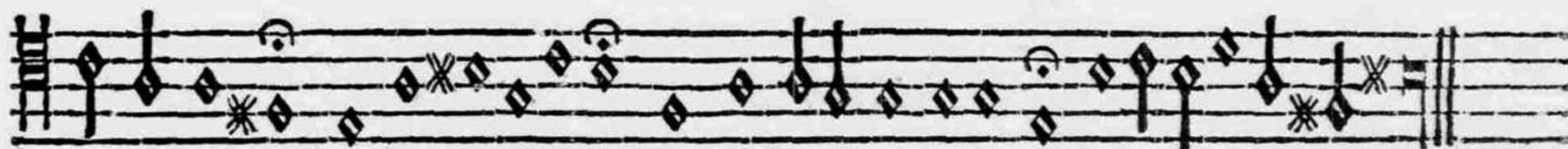
halten die zehn Gebot/ die uns gebeut vnser Gott/ Kyrie elei ſon.



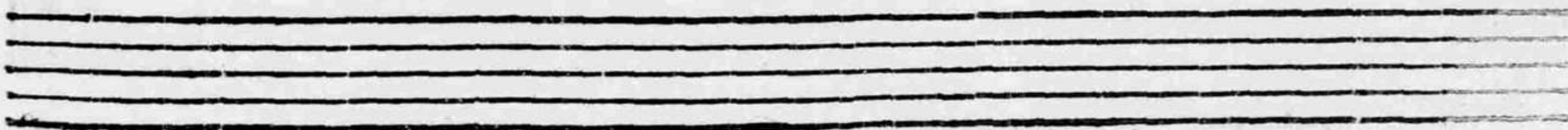
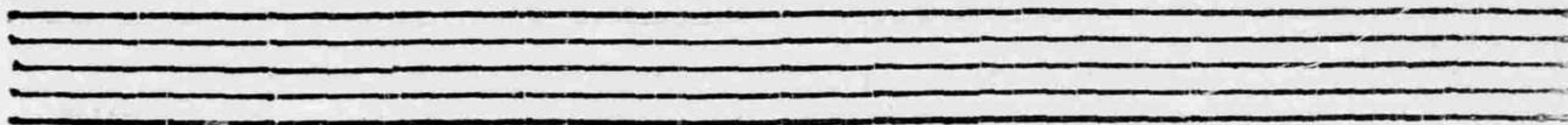
Der sey gelobet vnd gebene, der er/ der vns selber hat ge speiset:
Mit seinem fleische vnd mit seinem blu- te/ das gib vns Herz Gott zu gute.



Kyrie elei- son. Herz durch deinen heiligen leichnam/ der von deiner Mut- ter Ma-

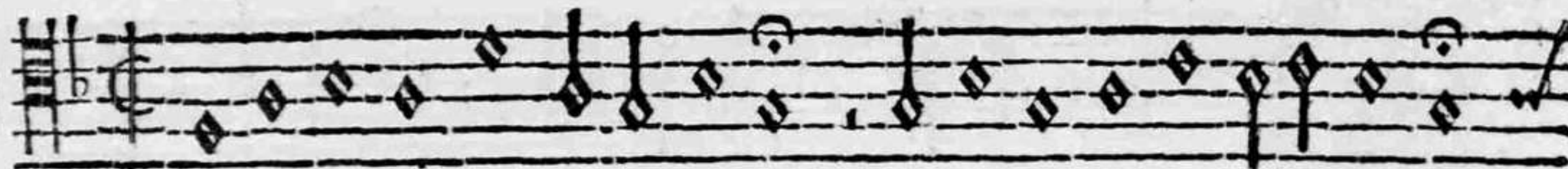


ri- a tam/ vnd das heilige Blut/ hilff vns Herz auß aller not/ Kyrie e- leison.

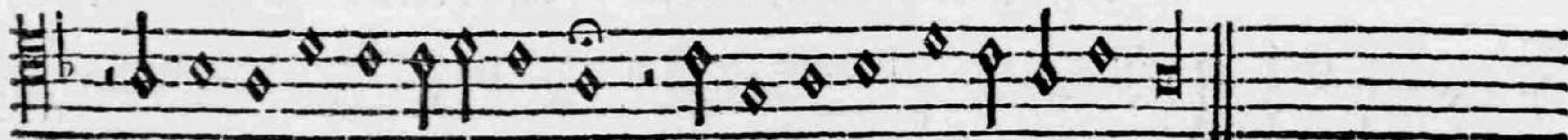


XXV.

Tenor.



Gott du höchster gna- den hort/ verleih daß uns dein Göt- lich wort/



von ohren so zu her- ken ring/ das es sein traffe vnd schein verbring.

XXVI.



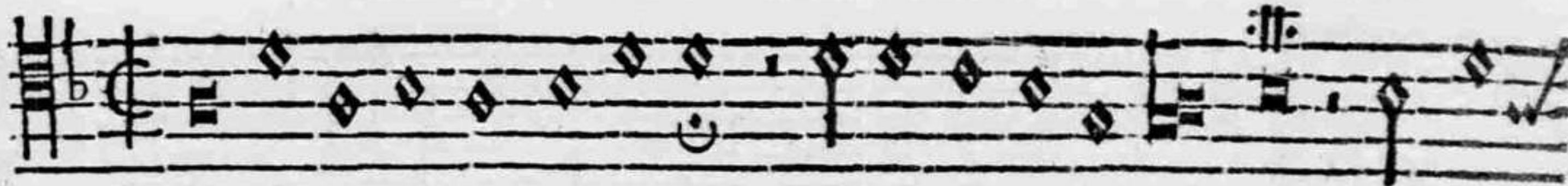
Oh Gott von Himel sich darein/ vnd laß dich das er- barmen:
Wie wenig sind der heiligen dein/ verlassen seind wir armen. Dein wort leß



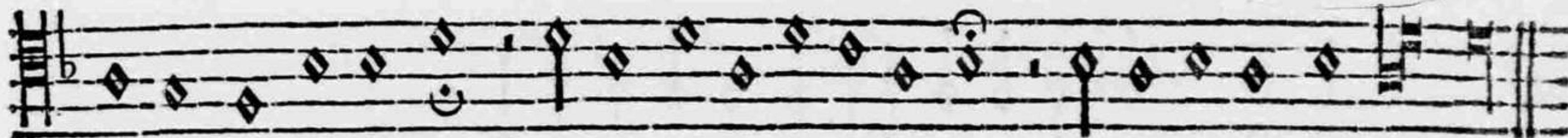
man nicht haben waar/ der glaub ist auch verloschen gar/ bey allen menschen fin- den.

XXVII.

Tenor.



Oh Gott von Himmel ſieh darein/ vnd laß dich das erbar- men:
Wie wenig ſeind der heiligen dein/ verlassen ſeind wir ar- men. Dein wort

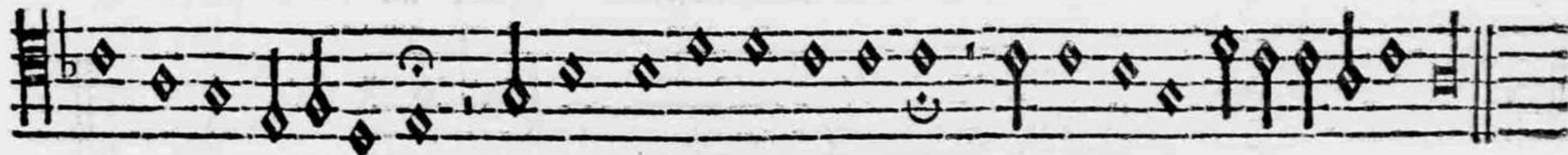


laßt man nicht haben waar/ der glaub iſt auch verloſchen gar/ bey allen menſchen kin- den.

XXVIII.



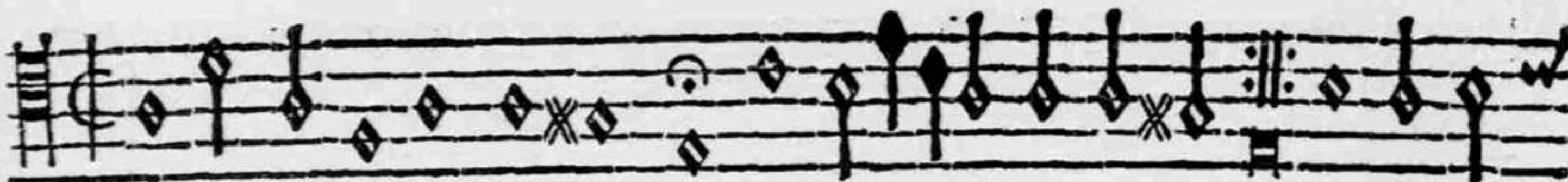
Es ſpricht der vnweiſen mund wol/ den rechten Gott wir mainen:
Doch iſt jr hertz vnglaubens voll/ mit that ſie in vernainen. Ir we-



ſen iſt verder- bet war/ für Gott iſt es ein greuel gar/ es thut jr keiner kein gut.

XXIX.

Tenor.



Herz wer wird sein wouung han/ in deinen zelten fluge:
 Auff deinem heiligen Berge schon/ da ewig han sein ruhe. Der vnbe-

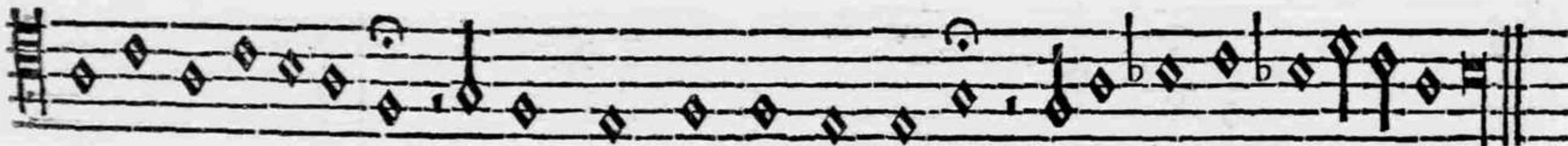


fleckten wandel tregt/ vnd wircket die gerechtigkeit/ waarhafftig in seim herzen.

XXX.



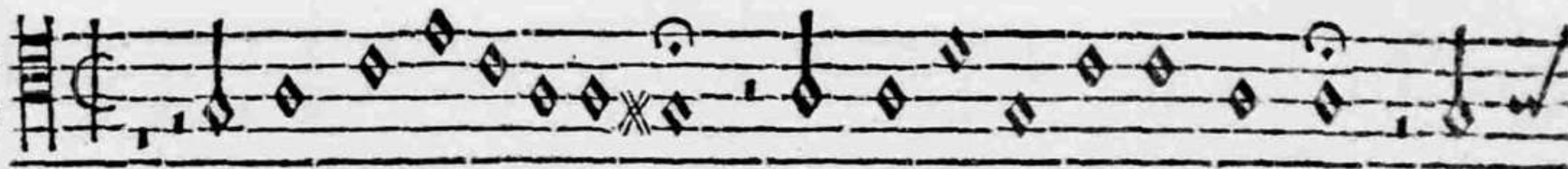
Er Herz ist mein getreu. er Hirt/ helt mich inn seiner hute:
 Darumb mir gar nichts manglen wirdt/ irdend an einem gute. Er



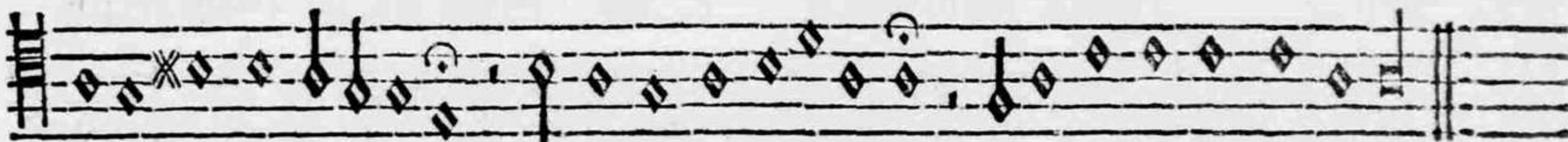
gibt mir weid on vnterlaß/ darauff wechß das wolßschmeckend graß/ seines heilsammen wor- ses.

XXXI.

Teno.

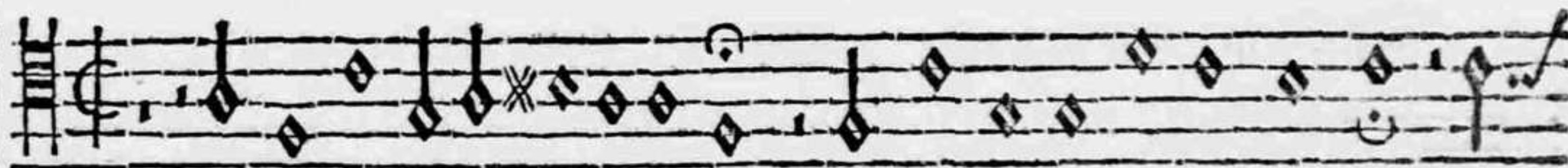


Du dich hab ich gehoffet Herr! hilf das ich nicht zu schanden werd/ noch



ewiglich zu spot- te/ das bist ich dich/ erhalte mich/ inn deiner treu Herr Got- te.

XXXII.



Du dich hab ich gehoffet Herr! hilf daß ich nicht zu schanden werd/ noch

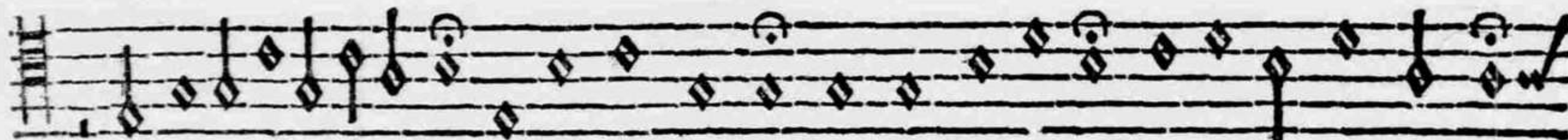


ewiglich zu spot- te/ das bist ich dich/ erhalte mich/ in deiner treu Herr Gotte.

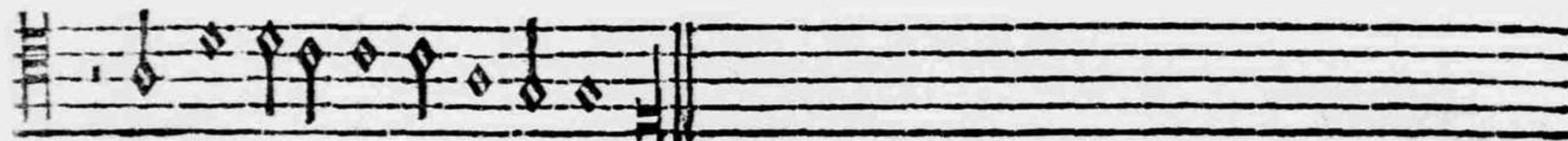


In veste Burg ist vn-
Er hilfft vns frey auß al-

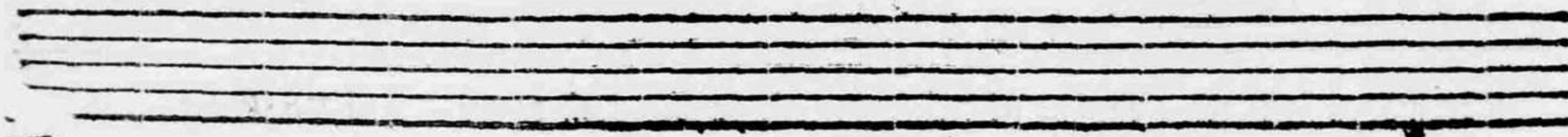
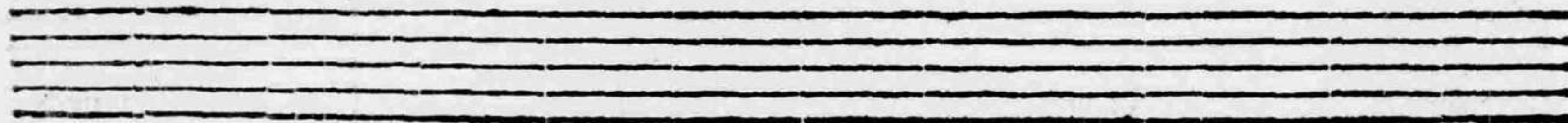
ser Gott/ ein gu- te wehr vnd was- sen:
ler not/ die vns jekt hat betrof- sen.



Der alte bö- se feind/ mit ernst ers jekt meint/ groß macht vñ vil list/ sein grausam rüstung ist/



auff Erd ist nicht seins glei- chen.





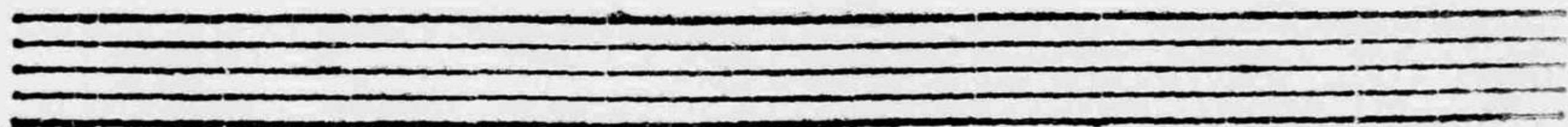
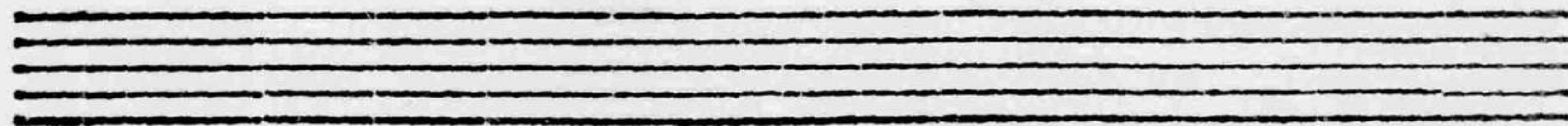
Er töricht spricht es ist kein Gott/ inn seinem gmüt vnd leben:
 Sie sind verderbt in schand vnd spott/ nach gutem sie nicht streben. Der Herr sah



auff der menschen kind/ ob jemand Gott sucht vñ verstünd/ da warens all abgfaß. Ient/ ganz vnnütz



vnd voll arges mutes/ ir keiner wircket etwas guts/ nicht einer bey in al- len.





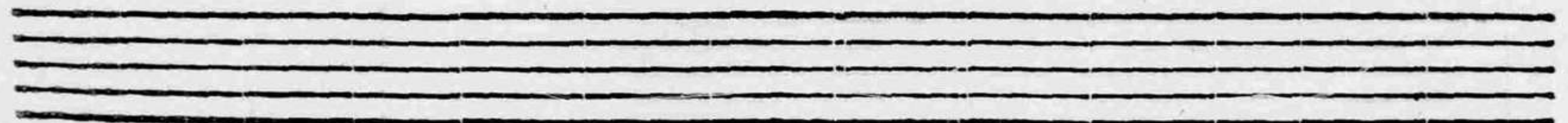
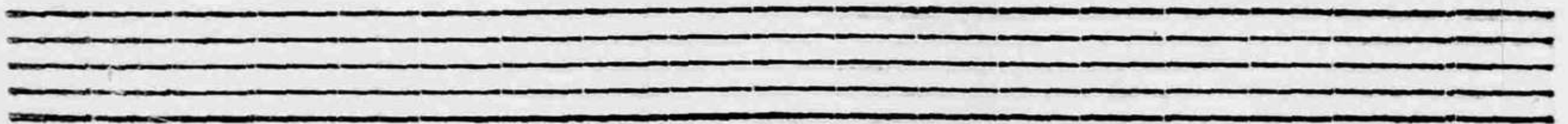
Swöll uns Gott gnedig sein/ vnd seinen segn ge- ben:
 Sein antlitz uns mit hellem schein/ erleucht ins ewig le- ben. Das



wir erkennen seine werck/ vnd was im liebt auff er- den/ vnd Jesus Christus heil vnd sterck/ be-



kann den Heiden werden/ vnd sich zu Gott befe- ren.





A Israel auß Egypten zog/ vnd da das Hauß Jacob dannen floh/ vor
Da ward Juda jekt sein heiligthumb/ vnd Israel auch sein Herrschaft from/vn



ditem frembden volcke:

ter des Himels Wolcke. Das Meer sah das vnd floh zu hand/ der Jordan sich zu rucke wand/ die



Berg die sprungen auch daher/ inn aller höh wie die Wider/ die Büchel wie die jungen Schaf/ erfreuten



sich inn solchem lauff/ Alle

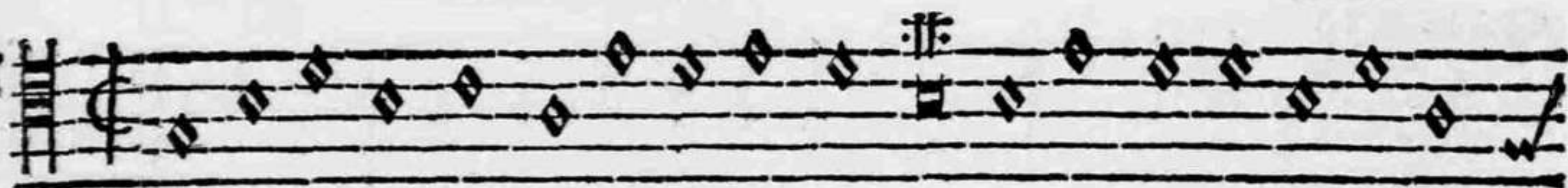
luia/ alle

lu ia.



XXXVII.

Tenor.



Nölich wollen wir alle, lina singen:
 Auß higer gierd vnsers herzen springen. Sein gnad vertilget hat all

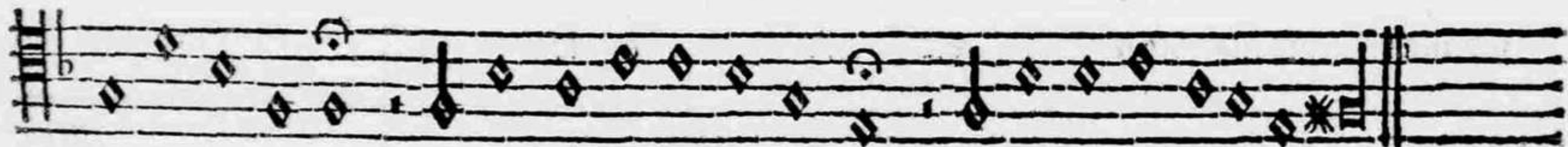


vnses sünd den/ inn jm haben wir reiche schatz ge- funden.

XXXVIII.



Er Gott nicht mit vns dise zeit/ so soll Israel sa- gen:
 Wer Gott nicht mit vns dise zeit/ wir hetten müssen verza- gen. Die so ein



armes heufflein sind/ veracht von so vil menschen kind/ die an vns setzen ab- le,

XXXIX.

Temos.

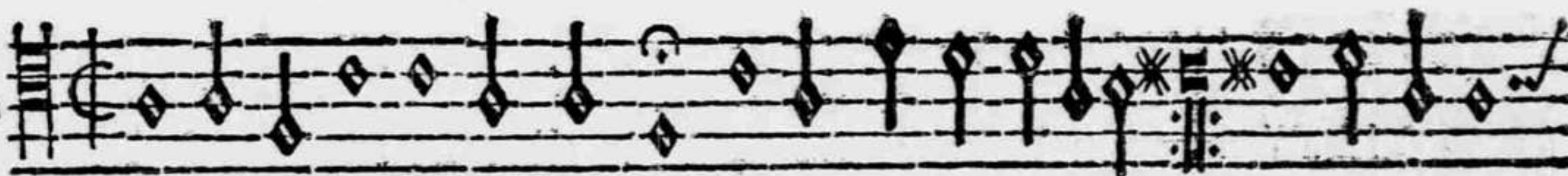


D Gott der Herr nit bey uns helle/ wann vnser feinde toben:
Vnd er vnser sach nit zufelle/ im Himel hoch dort oben. Wo er Is.



raels schutz nicht ist/ vnd selber bricht der feinde list/ so ist's mit vns verlo, ren.

XL.



Vn welche hie jr hoffnung gar/ auff Gott den Herren le, gen:
Die bleiben stets unwandelbar/ vnd lahn sich nit bewe, gen. Ir glaub ist farr/



kein mangel hat/ vñ Got hat er die stercke/ Darum spricht mñ/ sie werden bstan/ gleich wie Sion der berge.

XLI.

Tenor.

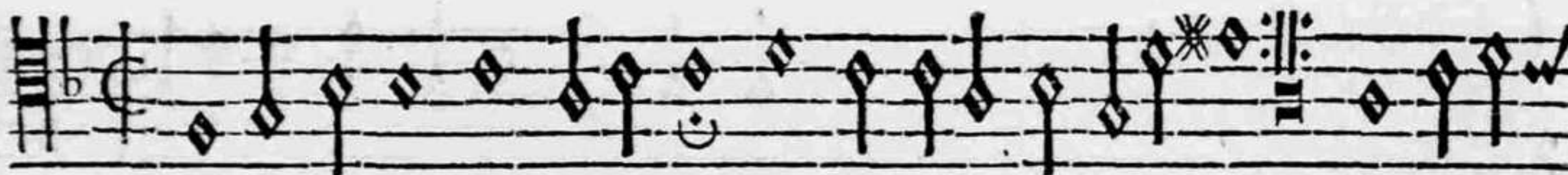


Al dem der in Gottes forcht steht/ vnd auch auff seinen we- gen geht/ dein

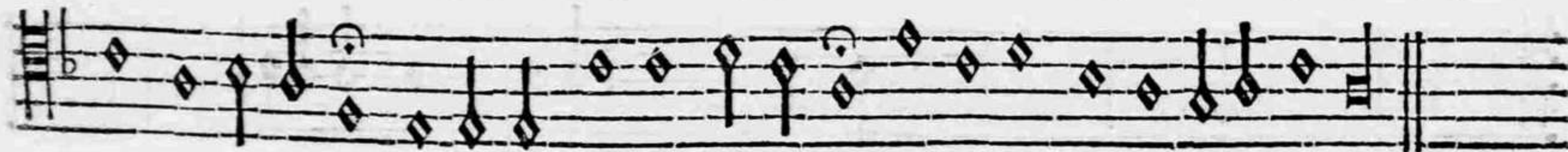


eigen hand dich nehren soll/ So lebst du recht vnd geht dir wol.

XLII.



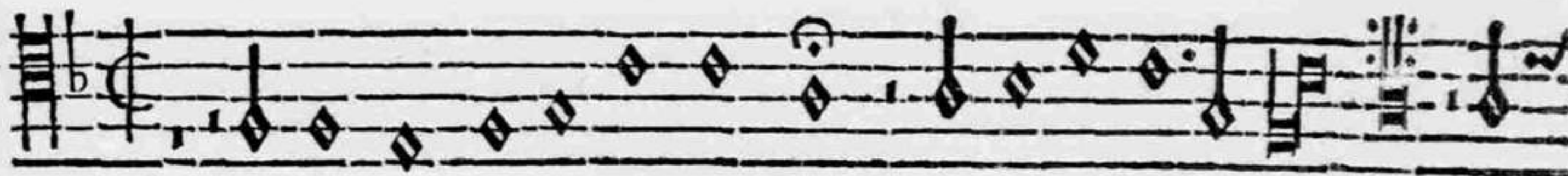
Wß tieffer not schrey ich zu dir/ Herz Gott erhö: mein ruf, en:
Dein gnedig ohren fer zu mir/ vnd meiner bitt sie öf- fen. Dañ so du



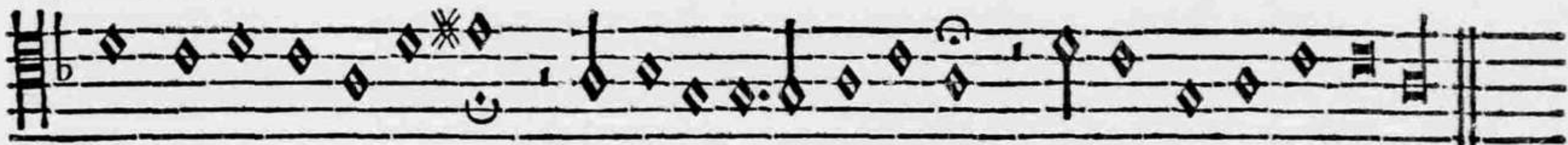
Herz wilt sehen an/ was recht vnd vnrecht ist gethan/ wer kan Herz vor dir bleiben.

XLIII.

Tenor.



Un freut euch lieben Christen gmein/ vnd laßt vns frölich sprin- gen:
Das wir getrost vnd all inn ein/ mit lust vnd liebe sin- gen. Was

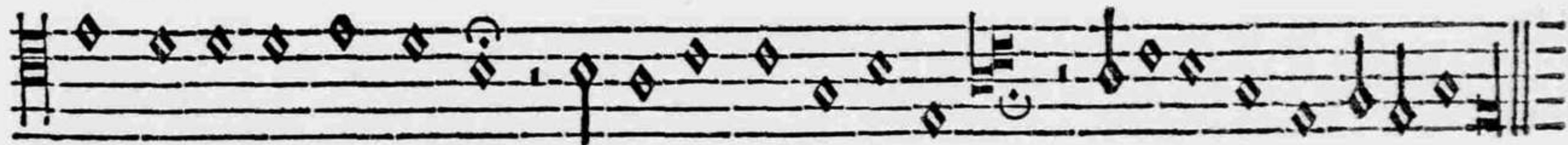


Gott an vns gewendet hat/ vnd seine süsse wunderthat/ gar theur hat ers erworben.

XLIIII.



E ist das heil vns kommen her/ auß gnad vnd lauter gü- te:
Die werck die helffen nimmer mehr/ sie mögen nicht behü- ren. Der



glaub siche Jesum Christum an/ der hat gnug für vns all gethan/ Er ist der Mitter wor- den.

XLV.

Tenor.

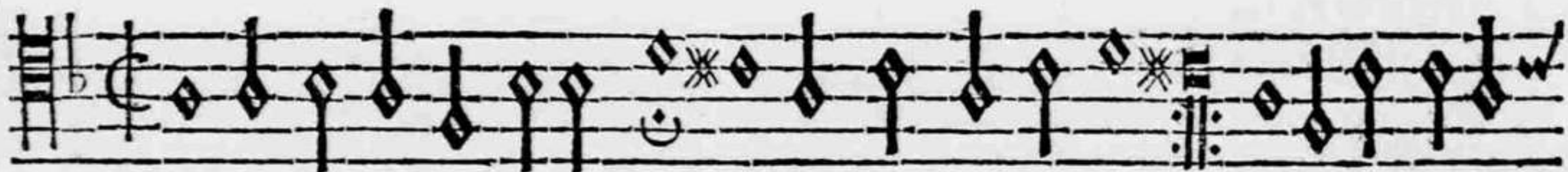


Khalt uns Herz bey deinem wort/ vnd steur des Papsts vñ Türcken mord/ die

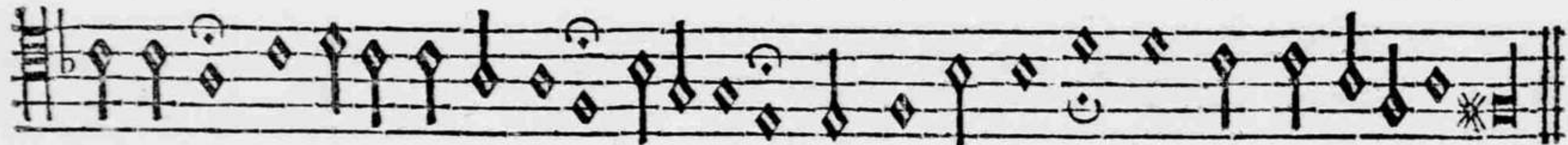


Jesum Christum deinen Son/ stürzen wollen von sei- nem Thron.

XLVI.



Ch rieff zu dir Herz Jesu Christ/ ich bit erhö- r mein klagen:
Verleih mir gnad zu diser frist/ laß mich doch nicht verzagen. Den rech- te glauben



Herz ich mein/ den wöllest du mir geben/ dir zu leben/ mein nechsten mit sein/ dein wort zu halten e- ben.

XLVII.

Tenor.

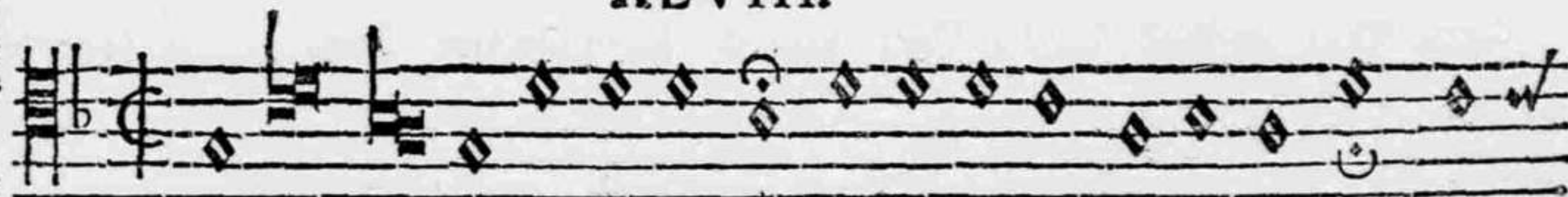


Erz Christ der einig Gottes Son/ Vatters in ewigkeit:
 Auß seinem herken entsprossen/ gleich wie geschriben steht. Er ist der

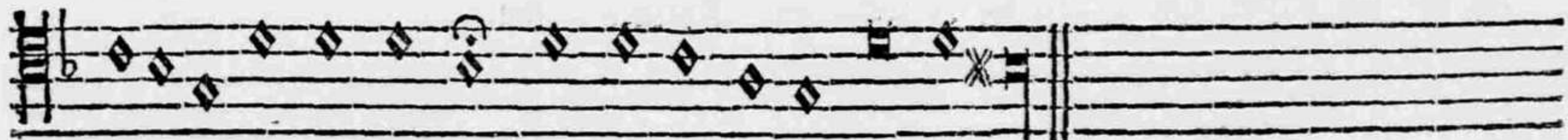


Morgensterne/ sein glantz streckt er so ferne/ für andern Sternen klar.

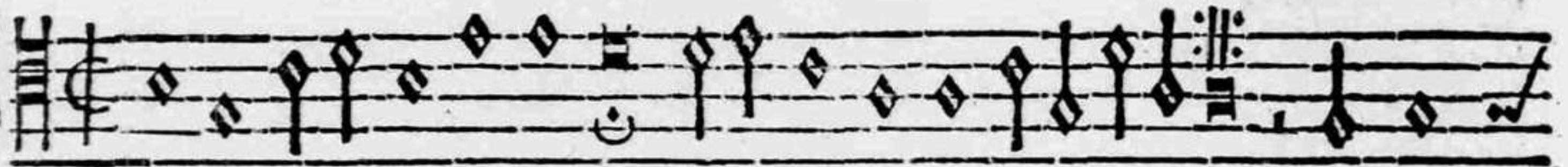
XLVIII.



Wiste der du bist tag vnd liecht/ vor dir ist Herz verborzen nichts/ du



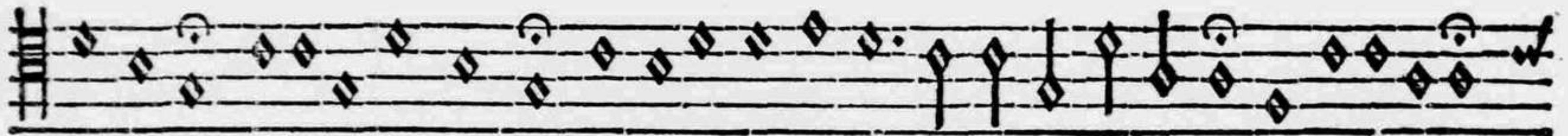
Väterliches liechtes glantz/ lehr vns den weg der waarheit gantz.



Zien wir im leben seind/ mit dem tod umbfan- gen:
 Wen suchn wir der hülffe thu/ daß wir gnad erlan- gen. Das thust



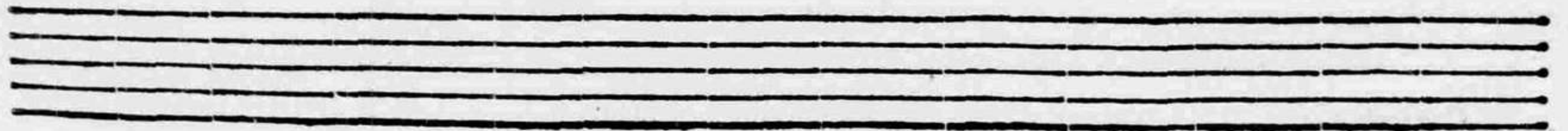
du Herz allei- ne/ vns reuet vnser missethat/ die dich Herz erzürnet hat/ Heiliger



Herre Gott/ heiliger starker Gott/ heiliger barmherziger Hey- land/ du ewiger Gott/



laß vns nicht versin- cken/ inn des bitteren todtes not/ Kyrielei- son.





L.

Tenor.



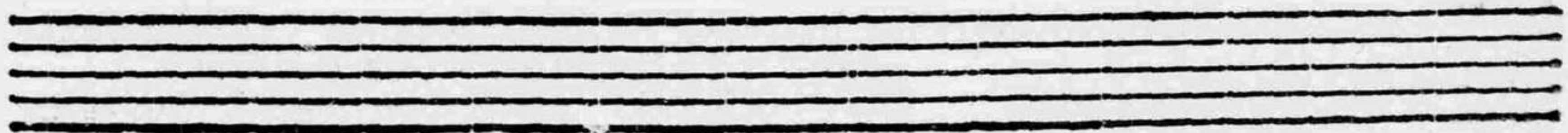
Je frid vnd freud ich far dahin/ inn Gottes wil- len/ getrost ist mir mein



herz vnd sinn/ sanfft vnd stil- le/ wie Gott mir verheiß- sen hat/ der tod



ist mein schlaff wor- den.



Register über dise geistliche Lieder vnd Psalmen.

Die zal bedeut nicht das Blat/sondern den Psalmen.

A.

- XIIII. Auff disen tag bedencken wir.
- XXVI. Ach Gott von Himel sich darein.
- XXVII. Ach Gott von Himel. Auf ein andere weise.
- XLII. Auß tieffer not schrey ich zu dir.

E.

- II. Christum wir sollen loben schon.
- X. Christ ist erstanden.
- XI. Christ lag in todes banden.
- XIX. Christ vnser Herz zum Jordan kam.
- XLVIII. Christe/der du bist tag vnd liecht.

D.

- VIII. Dancksagen wir alle.
- XVII. Der du bist drey in einigkeit.
- XXII. Das seind die heiligen zehen Gebot.
- XXX. Der Herz ist mein getreuer Hirt.
- XXXIII. Der töricht spricht/es ist kein Gott.
- XXXVI. Da Israet auß Egypten zoch.

E.

- III. Ein Kindelein so lobenleich.
- VII. Ein Kind geboren zu Bethlehem.

XXVIII. Es spricht der vnweisen mund wol.

XXXIII. Ein veste Burg ist vnser Gott.

XXXV. Es wöll vns Gott genedig sein.

XLIIII. Es ist das heil vns kommen her.

XLV. Erhalt vns Herz bey deinem wort.

F.

XXXVII. Frölich wöllen wir Alleluia singen.

G.

IIII. Gelobet seist du Jesu Christ.

XVIII. Gott der Vatter wohn vns bey.

XXIIII. Gott sey gelobet vnd gebenedeyet.

H.

XLVII. Herz Christ der einig Gottes Son.

I.

VI. Indulci iubilo.

XII. Jesus Christus vnser Heiland.

XIII. Jesus Christus. Auff ein andre weise.

XXXI. In dich hab ich gehoffet Herz.

XXXII. In dich hab ich gehoffet. Auff ein ander.

XLVI. Ich ruff zu dir Herz Jesu Christ.

Register.

XVI.	K. Kom̃ heiliger Geist.
IX.	M. Mein Seel erhebt den Herrn mein.
XXIII.	Mensch wilt du leben seliglich.
XLIX.	Mitten wir im leben sind.
L.	Mit frid vnd freud ich fahr dahin.
I.	N. Nun kom̃ der Heiden Heyland.
XV.	Nun bitten wir den heiligen Geist.
XL.	Nun welche hie ir hoffnung gar.
XLIII.	Nun freut euch lieben Christen gmein.

XXV.	D. O Gott du höchster gnaden hort.
XXIX.	O Herz wer wirdt sein wohnung han.
V.	B. Von Himmel hoch da kom̃ ich her.
XXI.	Unser Vatter im Himmelreich.
XX.	B. Wir glauben all an einen Gott.
XXXVIII.	Wer Gott nicht mit vns dise zeit.
XXXIX.	Wo Gott der Herz nicht bey vns helt.
XLI.	Wol dem der in Gottes forcht steht.

Gedruckt zu Nürnberg/durch
Katharinam Gerlachin.